

hand auch druff dütet, wan also die sach in güete ussgmacht wurde, undt nach gnaden! so wurde es ein einigkheit undt guote versüenung wider under Jren H. und Obern [den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] geben: der styffen hoffnung sy syendt etc.

Myner Antwort hat [der] Grosswybel bygewohnt, beruowete uff der ersten ursach diss übels allessen, so da ist der Jntritt dess [schwedisches Generalfeldmarschall Gustav] Hornen [=Horn 1633 in den Thurgau], conniventz der Zürchern, demnach anstath der Jntercession die protestation Und Rechtputt etc. Jch welle myn g. H. berichten: thun was Jmer möglich etc. etc."

1) Für diese Zeit fehlen die Zuger Stadt- und Amtratsprotokolle.

---

AH 134, 179 und 183 - Blatt 179<sup>v</sup> und 183 leer

## 99

[1637 Juli?]

A

"MEMORIALSPUNCKTEN DIE STEINERISCHEN ERBEN<sup>1</sup> VON ZÜRICH UND DIE ZÜRERISCHEN [=ZÜRCHER] ERBEN<sup>2</sup> ZU MENTZINGEN BETRÄFFENDE [AUFGEZEICHNET DURCH DEN ZUGER LANDSCHREIBER, ADAM SIGNER]<sup>3</sup>"

---

"1[.] Das erste, das sovil Rathserkandtnussen wägen das sy sich mit holtz [aus Menzingen] Zallen lassen sollen; und letst ein bestetigung ergangen,

2. Sonderlich wylen Jnen von Zürich ano 1628<sup>4</sup> umb Jr schuldtsuma holtz Zeigt worden.

3. Jtem das underzwüschent allem, Ettlich Oberkeittliche schryben So wol [von Ammann und Rat] von Statt und amt [Zug], alls auch der H. Rätthen zu Mentzingen an sye abgangen und ermantt worden, dass zuerkhendte holtz hinwäg zethundt.

4[.] Jtem wie h [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Peter] Thrinckler [=Trinkler, von Menzingen] das holtz widerumb mit rächt angelanget. Syendt die Steinerischen erben mer allss überflüssig hier zu Citiert und Jnen verkündt worden.

5[.] Jtem sy haben auch das bar gelltt ano 1622 die Schuldtsuma biss an 100 gtgl. zu empfachen gehabt haben aber selbiges nitt wöllen.

6. Zu dem hab sy ungvahr vor anderhalben Jar noch lüth Jn wald gschickt das holtz zu besichtigen, und greth sy wöllen das holtz kurtzumb haben, sy haben geltz gnug etc.
7. Und wylen sy solliches alles selbsten versumbt, unnd der schaden uff Jnen bruowen."

- 1) Damit sind die Erben von Hans Peter **Steiner**: Hans Peter **Steiner** und Hans Heinrich **Grebel**, beide von Zürich, gemeint, s. Zurlaubiana AH 98/96.
- 2) Damit sind die Erben des Seckelmeisters von Menzingen, Jakob **Zürcher**: Jakob und Werner **Zürcher** gemeint, s. ebenda AH 125/60 4. Abschnitt.
- 3) s. ebenda etwa AH 98/99. Beachte: **Beat II**. Zurlauben war als Erbe und Nachlassverwalter seines 1629 verstorbenen Vaters **Konrad III**. Zurlauben, eines Bürgen von Seckelmeister Jakob Zürcher, ebenfalls in diesen Handel verwickelt.
- 4) s. ebenda AH 20/18

---

AH 134, 179<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 100

1650

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU DEN STREITIGKEITEN ZWISCHEN AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG UND BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH]

---

"Notanda: Zürich

- [1.] Züchend uns [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] schon uff Jn die 20 Jar mit der Landt Marcherörterung hinder Baar
- [2.] dem Gottshuss Frauenthal [dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte] allerley Jnträg zuogefuegt Jn Jren Zehenden Zuo Affoltern [am Albis]<sup>1</sup>
- Jn [des Klosters] Lächengüetern Zuo Maschwanden<sup>2</sup> über unterschiedliche schryben kein andtwort etc. dan alles uffzogen
- [3.] Jn unsern [der Stadt Zug] Zehenden Zuo Bikhwyl [=Bickwil]<sup>3</sup> 4 garben verlurstig gemacht und umb 6 andere, so uss dem Zehenden ohne rechtmessigen titul brieff oder Sigel; genomen werden haltend sy Unss kein Recht etc. ungeacht Jn die 5 Jahr oder mehr darumb angehalten ist alles uffn Langen Bankh gespilt
- [4.] dem Praedicanten Zuo Maschwanden [Hans Konrad **Burkhard**] überlassend sy vom Nüwgrütt nit Nur die 3 Jahr den Zehenden sonders in perpetuum Von 60 Jucharten Landts, von wellichem unss von Zug der drite theil<sup>4</sup> gebürte: Und ist den Puren [=Dorfgenossen] hoch Verpoten, unss derglychen sachen zuo offenbaren, Oder daruff Zupieten An der Zehendens Verlychung."